

WP-4-666 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

Antragsteller*in: Louis Krüger (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu WP-4

Von Zeile 665 bis 670:

Bestandteil der Berliner Kultur- und Bildungslandschaft sind. Wir wollen, dass Kulturelle Bildung ein integraler Bestandteil aller öffentlich geförderten Kultureinrichtungen wird, ~~und unterstützen deshalb die Arbeit vom Runden Tisch „Kulturelle Bildung“.~~ ~~Zusätzlich werden wir den Berliner Projektfonds „Kulturelle Bildung“ ausbauen, sein Rahmenkonzept weiterentwickeln und die Unabhängigkeit der Fachjury stärken: Eingriffe in deren Arbeit, wie seitens der CDU, lehnen wir strikt ab.~~ und dies im Kulturförderungsgesetz verankern.

Zur besseren Verzahnung der Ressorts Bildung, Jugend und Familie richten wir ein Kompetenzzentrum Kulturelle Bildung ein, entwickeln das Rahmenkonzept Kulturelle Bildung weiter und stärken ausgehend von den Empfehlungen des Runden Tisches Kulturelle Bildung die Kooperationen zwischen Kultureinrichtungen, Schulen und Kitas.

Zusätzlich werden wir den Berliner Projektfonds „Kulturelle Bildung“ ausbauen und die Unabhängigkeit der Fachjury stärken: Eingriffe in deren Arbeit, wie seitens der CDU, lehnen wir strikt ab.

Begründung

Die Rolle von Vermittlungsangeboten und Outreach-Programmen als integraler Bestandteil der Arbeit von Kulturinstitutionen war nicht Beschäftigungsgegenstand des Runden Tisches kulturelle Bildung, sondern gehört in ein mögliches Kulturförderungsgesetz. Der Runde Tisch hat sich insbesondere mit der Verzahnung von Kultur- und Bildungseinrichtungen beschäftigt. Eine konkrete Forderung daraus - das Kompetenzzentrum - sollte im Wahlprogramm verankert werden.

Streichung der Passage "sein Rahmenkonzept" im Zusammenhang mit dem Projektfonds, da dieser kein Rahmenkonzept, sondern Förderrichtlinien hat. Diese werden aktuell massiv von der CDU angegriffen, um stärker Einfluss auf Förderentscheidungen zu nehmen. Daher sollten wir hier auch keine Weiterentwicklung der Förderrichtlinien fordern, da sie in diesem Kontext gelesen werden.

Eine Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts Kulturelle Bildung hingegen ist eine wichtige Forderung, die auch aus der Zivilgesellschaft und von Fachverbänden gestellt wird.

Unterstützer*innen

Tilman Schade (KV Berlin-Pankow); Mika Nyke Lou Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Yorick Stöve (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Vito Dabisch (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Lennart Gehrenkemper (KV Berlin-Pankow); Annette Klemm (KV Berlin-Pankow); Meike Paula Berg (KV Berlin-Neukölln); Klara Schedlich (LV Grüne Jugend Berlin); Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei); Ian Harknett (KV Berlin-Pankow); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Saskia Hahn (KV Berlin-Pankow)